

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 02.12.2019

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte:

- Cem Arslan
- Christian Bartelt
- Werner Beck
- Hartmut Beil
- Heiko Brand
- Rolf Döhner
- Peter Eckert
- Anna Friedlein
- Lars Kaller
- Ulrike Maier
- Margarete Schmidt
- Ellen Schnellbach
- Klaus Weimer
- Holger Weis
- Manfred Zipf
- Markus Zipprich (ab TOP 2)

3. Ortsvorsteher: -/-

4. Beamte, Angestellte, usw.: Matthias Gallas; Markus Tremmel

5. Es fehlten entschuldigt: Siegfried Berg, Bianca Ott, Siegbert Weis,
OV Roland Hildenbrand

Es wurde ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 18.00 Uhr am üblichen Sitzungsort; Sitzungssaal Freudenberg geehrt.

Top 0 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

-keine-

Top 1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan "Boxtal-Brunnengasse"

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und begrüßt hierzu Herrn Ettwein vom Planungsbüro Klärle. Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zugestellt. Herr Ettwein erläutert ausführlich die getroffenen Abwägungen anhand der dem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Präsentation. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

a) Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander schließt sich der Gemeinderat dem in der beiliegenden Aufstellung dargestellten Abwägungsvorschlag der Verwaltung an (siehe beiliegende Abwägungstabelle).

b) Da keine planerischen Änderungen erforderlich sind, beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Boxtal- Brunnengasse“, Gemarkung Boxtal, Main-Tauber-Kreis gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Der Satzungstext ist dieser Beratungsunterlage beigefügt.

c) Da keine planerischen Änderungen erforderlich sind, beschließt der Gemeinderat darüber hinaus die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Boxtal-Brunnengasse“, Gemarkung Boxtal, Main-Tauber-Kreis gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) als Satzung. Der Satzungstext ist dieser Beratungsunterlage beigefügt.

d) Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Satzungsbeschlüsse bekannt zu machen (§ 10 Abs. 3 BauGB), der Bebauungsplan sowie die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Vor Eintritt in die Top 2 und Top 3 erklärt sich Stadtrat Holger Weis als befangen und tritt aus dem Gremium zurück.

Top 2 Beratung und Beschlussfassung der zukunftsorientierten Gestaltung der Rauenberger Gemeinschaftseinrichtungen St. Wendelinus

Top 3 Bauantrag zum Neubau eines Parkplatzes mit 8 Stellplätzen auf Flurstück 17 der Gemarkung Rauenberg

Der Vorsitzende führt in das Thema ein und beantragt, den Top 2 und Top 3 zusammen zu beraten. Es besteht hierzu Einigkeit im Gremium. Eine Vorlage zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten wurde dem Gemeinderat mit der Einladung zugestellt. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Herbert Grein von der Kirchengemeinde und Herrn Bannwarth von „Bannwarth & Ludwig Planungsbüro GmbH“. Herr Grein erläutert die derzeitige und geplante Situation der Gestaltung rund um die Gemeinschaftseinrichtung St. Wendelinus in Rauenberg anhand einer Präsentation (Anlage 2). Fragen werden beantwortet. Der Vorsitzende dankt nochmals allen beteiligten Stellen, insbesondere bei Herrn Grein für sein enormes Engagement.

Beschlussvorschlag Top 2

Der Gemeinderat berät über das Vorgetragene und beschließt eine Beteiligung an den Gesamtkosten des Projekts „Zukunftsorientierte Gestaltung der Rauenberger Gemeinschaftseinrichtungen St. Wendelinus mit einer Zahlung von max. 40.000 EUR zugunsten der kath. Kirchengemeinde Freudenberg.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Beschlussvorschlag Top 3

Der Gemeinderat berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Bauantrag für den Neubau eines Parkplatzes auf Flurstück 17 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Stadtrat H. Weis kehrt in das Gremium zurück.

Top 4 Rückblick und Ausblick Fair-Trade-Stadt Freudenberg

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Top Frau Huba-Mang vom FB 1, Familienbüro. Frau Huba-Mang erläutert dem Gremium anhand einer Präsentation (Anlage 3) die

Erfolge der vergangenen zwei Jahre im Bereich Fair-Trade Freudenberg und gibt einen kleinen Ausblick. Fragen werden beantwortet. Das Gremium erteilt seine allgemeine Zustimmung, die Zertifizierung als „Fair-trade-Stadt“ zu verlängern. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen beteiligten Firmen, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern.

Top 5 Vergabe der Arbeiten zur Fluchttreppe der Lindtalgrundschule

Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab zugestellt. FB-Leiter Gallas erläutert die Ausführung der Arbeiten und das Ergebnis der Angebotseinholung.

	Angebotssumme (brutto)	Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung
RH Metallbau, 63839 Kleinwallstadt	54.085,50 EUR	64%
Bieter 2	83.466,60	153%

Aufgrund der Notwendigkeit der Fluchttreppe und der derzeitigen wirtschaftlichen Auftragslage ist die Kostensteigerung zu vertreten. Fragen werden beantwortet. Stadtrat Kaller verweist darauf, den zu fällenden Baum vor der kommenden Vegetationsphase zu fällen.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma RH Metallbau aus 63839 Kleinwallstadt den Zuschlag zum angebotenen Preis von brutto 54.085,50 EUR für das Gewerk Schlosserarbeiten für die Baumaßnahme „Sanierung Lindtalschule“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Vor Eintritt in Top 6 erklärt sich Stadtrat Heiko Brand als befangen und tritt aus dem Gremium zurück.

Top 6 Vergabe der Gewerke Lieferung Holz, Schreinerarbeiten, und Stahlbauarbeiten zum Bau der Stege am neuen Kinderbereich des Badesees Freudenberg

Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab zugestellt. FB-Leiter Gallas erläutert die Ausführung der Arbeiten und das Ergebnis der Angebotseinholung. Der Vorsitzende bedankt sich nochmals bei den Freudenberger Firmen, welche es möglich machten, die ausführenden Arbeiten nahe der Kostenschätzungen durchzuführen. Es ist zu erwähnen, dass durch die guten Preisverhandlungen es zusätzlich gelungen ist, die bereits vorab aus den Angeboten gestrichene Plattform am längsten Steg, wieder mit in die Auftragsvergabe einzubinden. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

- a) Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, den Kauf des erforderlichen Holzes zum Bau der Stege am neuen Kinderbereich des Badesees Freudenberg zum angebotenen Preis von 20.075,79 € brutto bei der Holzgroßhandlung Carl Götz GmbH aus 97855 Triefenstein.
- b) Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Schreinerei Ziegler aus 97896 Freudenberg den Zuschlag zum angebotenen Preis von 13.050,73 € brutto für das Gewerk Schreinerarbeiten zum Bau der Stege am neuen Kinderbereich des Badesees Freudenberg zu erteilen.
- c) Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Haamann Metalltechnik aus 97896 Freudenberg den Zuschlag zum angebotenen Preis von 27.001,10 € brutto für das Gewerk Stauarbeiten zum Bau der Stege am neuen Kinderbereich des Badesees Freudenberg zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Stadtrat H. Brand kehrt in das Gremium zurück.

Top 7 Beratung und Beschlussfassung über den Kauf der Wasserspielanlage für den Badensee

Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab zugestellt. FB-Leiter Gallas erläutert die Ausführung der Arbeiten und das Ergebnis der Angebotseinholung. Der Vorsitzende bedenkt sich bei den großzügigen Spenden der „Sparkasse Tauberfranken“, dem „Café Badensee“ und dem „Seecamping Freudenberg“ für die Unterstützung von insgesamt 4.000 EUR. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, den Kauf der Wasserspielanlage Niagara einschließlich der Kurbelpumpe bei der Firma eibe aus 97285 Röttingen zum Preis von 6.124,80 € netto.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Top 8 Vergabe der Wegebauarbeiten zur Herstellung des Fußweges zum Parkplatz Rosenmühle

Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab zugestellt. FB-Leiter Gallas erläutert die Ausführung der Arbeiten und das Ergebnis der Angebotseinholung. Er erläutert, dass die Maßnahme zu 90 % vom Naturschutzfond gefördert wird. Die Kostensteigerung ist vertretbar. Andere geplante Projekte konnten nicht, wie geplant durchgeführt werden, da teils die notwendigen Grundstücke nicht erworben werden konnten. Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Dölger GbR aus 97896 Freudenberg den Zuschlag zum angebotenen Preis von brutto 49.563,50 € für die Wegebauarbeiten zur Herstellung des Fußweges zum Parkplatz Rosenmühle zu erteilen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Top 9 Bevorratungsbeschluss zur Kalkulation der Wasser-, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren

Eine Vorlage wurde dem Gemeinderat vorab zugestellt. FB-Leiter Tremmel erläutert die Vorlage und teilt mit, dass die Kalkulation im 1. Quartal 2020 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Eine rückwirkende Gebührenanpassung ist ein durchaus gängiges Verfahren.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat berät und beschließt, dass die Stadt Freudenberg die neue Gebührenkalkulation für die Wasser-, Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im 1. Quartal 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 beschließen wird. Eine Erhöhung der Gebührensätze ist nicht auszuschließen.

Abstimmungsergebnis

-einstimmig-

Top 10 Information Bürgermeister

Der Vorsitzende teilt mit, dass als ein Resultat des „Fußgängerverkehrscheck“ die Stadt eine Verwarnungskarte für Falschparker entwickelt hat. Er verliest den Text. Diese Karte gilt als einmaliger Hinweis und wird durch den Leiter FB 2 und Leiter

Bauhof bei Bedarf an die entsprechenden Fahrzeuge und deren Halter ausgegeben. Bei erneutem Verstoß erfolgt eine Anzeige.

Der Vorsitzende teilt mit, dass bezüglich der geplanten Brücke (Umgehung Freudenberg/Kirchfurt) ein Termin mit MdL Prof. Dr. Reinhart und hohen Vertretern des Verkehrsministerium BW im Landtag stattgefunden hat. Der notwendige Staatsvertrag, von bayerischer Seite bereits zugestimmt, liegt nun im zuständigen Ministerium BW vor. Wenn dieser Vertrag von beiden Ministerpräsidenten unterzeichnet wurde, ist das „ob“ eine Brücke gebaut wird geregelt. Danach ist das „wie“ und „wann“ final zu klären. Er freut sich über die positive Entwicklung.

Top 11 Anfragen

offene Anfragen

-keine-

neue Anfrage

Stadtrat Brand fragt an, wann die Ausstellungsbox „Burgweg 6“ fertiggestellt wird.

Der Vorsitzend teilt mit, dass die Arbeiten derzeit final fertiggestellt werden sollten. Aufgrund des Sonderbaus ergeben sich leider Lieferschwierigkeiten für die Glasscheiben. Fertigstellungstermin war vor dem Weihnachtsmarkt geplant. Dies ist nun aber leider nicht zu realisieren.

Stadtrat Bartelt frag an, warum die Verkehrsinseln im Odenwaldring vor einigen Wochen verstellt wurden und ob man damit rechnen muss, dass diese nochmals anders positioniert werden.

FB-Leiter Gallas teilt mit, dass nach Auswertung der Verkehrsdaten, die erste Ausrichtung der Inseln kaum eine Reduzierung der Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer aufgezeigt hat. Daher die Umsetzung der Inseln. Nach einer erneuten Auswertung wird man weitere Schlüsse ziehen können. Der Vorsitzende ergänzt, dass die Versetzung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr erfolgte. Eine Probefahrt wurde durchgeführt.

Stadtrat Zipf fragt an, ob bei der Thematik „Brückenbau Ortsumgehung“ noch weiterhin der Tunnellösung berücksichtigt wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tunnel im neuen Flächennutzungsplan weiterhin eingeplant ist.

Stadtrat Eckert fragt nach den jährlichen Einnahmen durch die Windräder an.

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Frage in der kommenden Sitzung beantwortet wird, er jedoch die Kenntnis hat, dass im Jahr 2017 und 2018, durch einige

Störungen lediglich der Garantiebetrug in Höhe von ca. 107.000 EUR an die Stadt geflossen ist.

offene Anfragen Bürger

-keine-

neue Anfragen Bürger

Bürger Häußler fragt an,

1. ob die Brücke in Wessental für die Fußgänger wieder freigegeben werden könne, da die Behelfsbrücke im Winter sehr gefährlich sei. Durch den Frost sei diese sehr rutschig und der Steg müsse aus seiner Sicht gesperrt werden.
2. was mit dem alten Steg aus Rauenberg, welcher zunächst als Steg für die Querung des Wildbachs im Bereich Parkplatz Rosenmühle vorgesehen war, passiert ist, bzw. geplant ist.

zu 1. FB-Leiter Gallas teilt mit, man werde dies prüfen. Die Brücke könne derzeit für den Fußgängerverkehr noch nicht freigegeben werden, da noch einige Arbeiten erledigt werden müssten.

zu 2. Der Vorsitzende nimmt diese Anregung mit auf und wird diese prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gegeben sind, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19.46 Uhr und wünscht allen anwesenden Zuschauern und der Presse ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Unterschriften liegen im Original vor.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach

BEBAUUNGSPLAN 'BOXTAL-BRUNNENGASSE'



FREUDENBERG AM MAIN

Gemeinderatssitzung

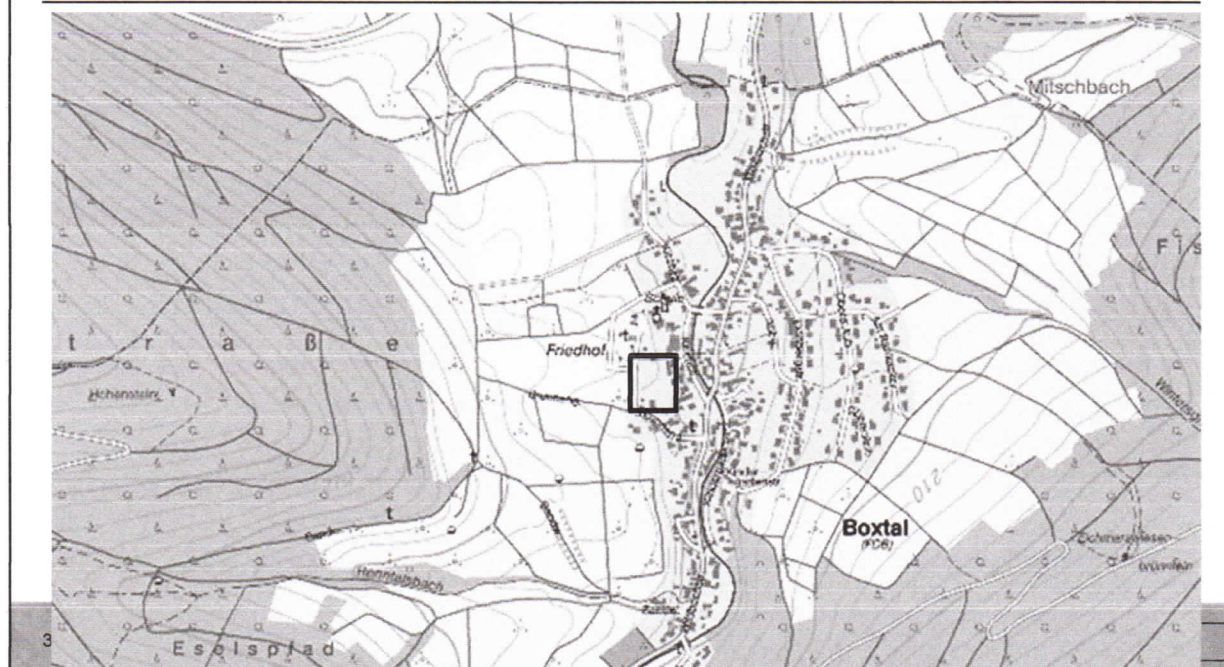
Rathaus Freudenberg, 02.12.2019

Joachim Ettwein



1. Plangebiet

ÜBERSICHTSKARTE



PLANGEBIET



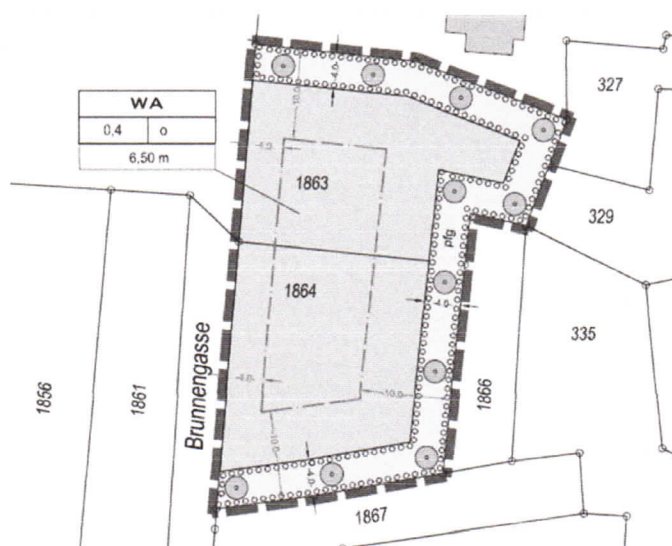
1.300 m²

2. Entwurf

5

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH

LAGEPLAN



Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung (§9(1)1. BauGB)

WA Allgemeines Wohngebiet (§4 BauNVO)

2. Maß der baulichen Nutzung (§9(1)1. BauGB)

Füllschema der Nutzungsschablone:

Art der baulichen Nutzung	
Grundflächenzahl	Bauweise
Wandhöhe	

Siehe Eintragungen in der Nutzungsschablone

3. Bauweise, Baugrenze (§9(1)2. BauGB)

o Offene Bauweise (§22(2) BauNVO)


--- Baugrenze (§23(3) BauNVO)

4. Grünflächen (§9(1)15. BauGB)

private Grünfläche

5. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung (§9(1)20,25. u. (6) BauGB)

 Pflanzgebot zur Anlage einer extensiven Wiesenfläche

 Anpflanzen von standorttypischen Bäumen

6

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH



3. Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung

7

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH



ÖFFENTLICHKEITS-& TÖB-BETEILIGUNG

- 16.09.2019 Billigung des Entwurfs im Gemeinderat mit Beschluss der öffentlichen Auslage
- Auslage von 04.10.2019 bis 04.11.2019

- Eingegangene Stellungnahmen
 - 16 Träger öffentliche Belange
 - 2 Nachbargemeinden
 - Keine Stellungnahmen von Bürgern

8

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH

ÖFFENTLICHKEITS- & TRÄGERBETEILIGUNG



- Keine Einwände oder Bedenken äußerten (14 von 18):

- Bundeswehr
- IHK
- Stadt Wertheim
- Netze BW
- Handwerkskammer
- Regionalverband Heilbronn- Franken
- RP Tübingen – Forst
- Polizei Heilbronn
- Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
- Unitymedia
- Verwaltungsgemeinschaft Ertal
- Transnet BW
- Ericsson GmbH

9

KLARLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH

ÖFFENTLICHKEITS- & TRÄGERBETEILIGUNG



- Anregungen oder Bedenken äußerten (4 von 18):

- Deutsche Telekom Technik GmbH (10)
- Regierungspräsidium Stuttgart (11.1)
- Regierungspräsidium Freiburg (15.1)
- Landratsamt Main- Tauber- Kreis (18.1- 18.6)

10

KLARLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH

ANREGUNGEN



- Stellungnahme Deutsche Telekom
 - Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom, diese müssen berücksichtigt und geschützt werden
 - Erschließungsplanung wird zum Schutz der bestehenden Telekommunikationslinien in Abstimmung mit der Telekom durchgeführt

ANREGUNGEN



- Stellungnahme RP Stuttgart
 - Bedenken bezüglich §§ 1a (2), 1 (3) und 1 (5) BauGB
 - Die Unterlagen werden um die Erfordernisse des schonenden Umgangs mit Grund und Boden sowie der Erforderlichkeit der Planung ergänzt. Zudem wird die Planung hinsichtlich der Regelungen des § 1 Abs.5 BauGB beurteilt.
 - Gem. 2.4.0 Absatz 5 (Z) des Regionalplans soll das Kleinzentrum Freudenberg zur Sicherung einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung und einer ausreichenden Auslastung öffentlicher Verkehre beim Wohnungsbau eine Mindest-Bruttowohndichte von 45 Einwohnern je Hektar erreichen!
 - Das Plangebiet liegt an einem Hang zwischen der Kirchstraße und der Brunnengasse und ist Bestandteil einer großen innerörtlichen Lücke, die aufgrund der Topographie nur sehr schwer erschlossen werden kann. Zur Erreichung der Mindestbruttowohndichte dienen Maßnahmen der Stadt Freudenberg, die im Gesamtstädtischen Entwicklungskonzept formuliert sind und auch in Bortal Innenentwicklungs- und Verdichtungsmaßnahmen vorsehen.

ANREGUNGEN



- Stellungnahme RP Freiburg
 - Geotechnische Hinweise sollten in BP übernommen werden.
 - Hinweise werden übernommen.
- Stellungnahme LRA Main- Tauber-Kreis
 - Wandhöhe sollte über Erdgeschossfußbodenhöhe definiert werden.
 - An der ursprünglichen Festsetzung wird festgehalten, da keine EFH festgesetzt ist.
 - Rechtsgrundlage sollte aktualisiert werden
 - Rechtsgrundlage wird aktualisiert
 - Auf Möglichkeit begrünter Dächer sollte hingewiesen werden
 - In Begründung wird Hinweis mit aufgenommen
 - Hinweise zu Niederschlagswasserbeseitigung und Inbetriebnahme von Brauchwasseranlagen
 - Hinweise werden in die Unterlagen übernommen.

13

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH


ANREGUNGEN



- Stellungnahme LRA Main- Tauber-Kreis
 - Textbaustein zur Geothermie sollte aufgenommen werden.
 - Textbaustein wird übernommen.
 - Erfordernisse bei Zisternen
 - Thematik wird in der Begründung dargestellt und erläutert.
 - Starkregenuntersuchung wird empfohlen
 - Aufgrund der Lage und Exposition des Plangebiets ist mit keinem wild abfließenden Wasser im Zuge von Starkregenereignissen zu rechnen. Eventuell wild abfließendes Wasser aus dem westlichen Hangbereich fließt aufgrund des Geländeprofiles entlang des Flurstücks 1861 und der Brunnengasse nach Süden hin ab.
 - Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
 - Hinweis zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wird aufgenommen.

14


KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH



4. Nächste Schritte

15

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH



NÄCHSTE SCHRITTE

- Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

16

KLÄRLE – GESELLSCHAFT FÜR LANDMANAGEMENT UND UMWELT MBH

BESCHLÜSSE



Beschlussvorschlag:

- a) Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander schließt sich der Gemeinderat dem in der beiliegenden Aufstellung dargestellten Abwägungsvorschlag der Verwaltung an.
- b) Da keine planerischen Änderungen erforderlich sind, beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Boxtal- Brunnengasse“, Gemarkung Boxtal, Main-Tauber-Kreis gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
- c) Da keine planerischen Änderungen erforderlich sind, beschließt der Gemeinderat darüber hinaus die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Boxtal- Brunnengasse“, Gemarkung Boxtal, Main-Tauber-Kreis gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) als Satzung.
- d) Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Satzungsbeschlüsse bekannt zu machen (§ 10 Abs. 3 BauGB), der Bebauungsplan sowie die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften treten mit der Bekanntmachung in Kraft.

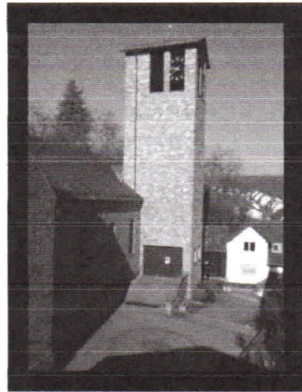
VIELEN DANK !



NOCH FRAGEN?

Projekt 01-1921-01-078

Zukunftsorientierte Gestaltung
der
Rauenberger Gemeinschaftseinrichtungen
St. Wendelinus



Herbert Grein,
Stiftungsrat St. Wendelinus Rauenberg

Agenda

1. Ausgangslage und Problemstellung
2. Projektinhalt- und ziel
3. Zielgruppen

1. Ausgangslage und Problemstellung (I)

Unvorteilhafte Zuwegung



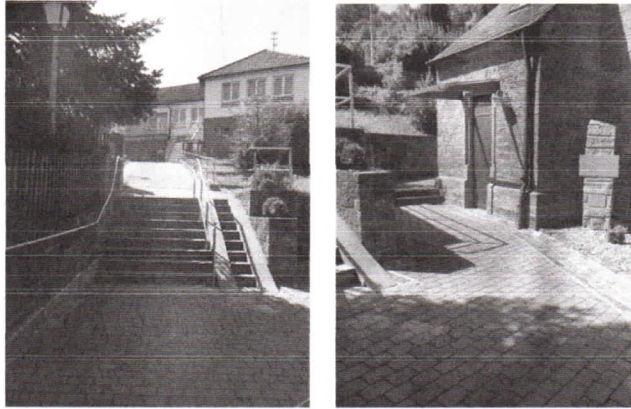
→ 40 Stufen bis zur Kirche, alternativ sehr steiler Fußweg, kein barrierefreier Zugang der Pfarrkirche von der Straße

1. Ausgangslage und Problemstellung (II)



→ 500 m geschotterter Feldweg zur Anfahrt außerorts

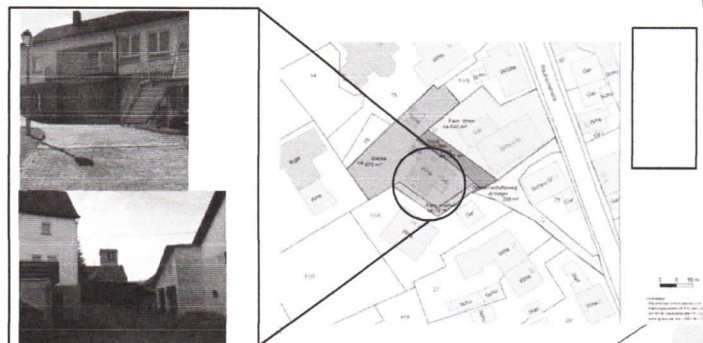
1. Ausgangslage und Problemstellung (III)



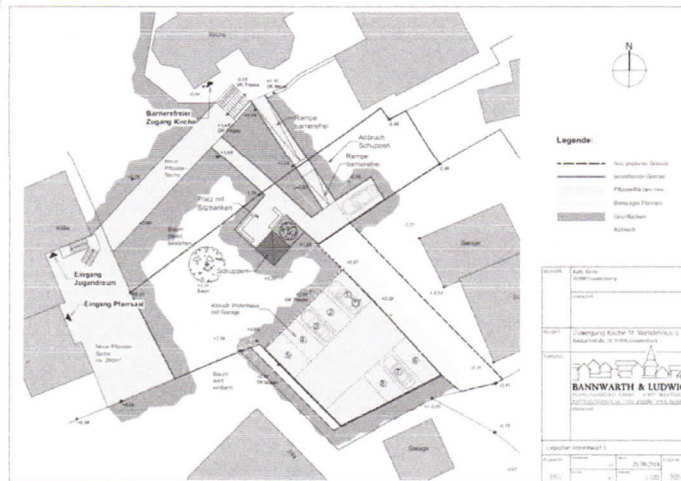
→ An der Kirche ist bereits ein barrierefreier Eingang hingegen vorgesehen

2. Projektinhalt und -ziel (I)

Erwerb eines angrenzenden Flurstücks zur Schaffung einer Zufahrt mit Parkplätzen sowie einem barrierefreien Zugang zur Kirche



2. Projektinhal- und ziel (II)



3. Zielgruppe

Die Bevölkerung Rauenbergs

- für Gottesdienstbesucher:
kirchennahe Parkplätze mit kurzem barrierefreiem Zugang zur Kirche (Kinderwagen, Rollator, Rollstuhl)
- für Besucher kultureller Veranstaltungen, Teilnehmer an Freizeitangeboten und Gäste privater Feiern:
Parkplätze in Nähe des Wendelinussaales





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



*„Freudenberg spielt in der gleichen Liga wie London,
San Francisco, Brüssel und Rom.“*

(Fairtrade Botschafter Manfred Holz, 11.03.2018)

Freudenberg, die erste Fairtrade- Stadt im Main-Tauber-Kreis

... und die 529. in Deutschland

Anerkennungsfeier als ERSTE FAIRTRADE-STADT im
Main-Tauber-Kreis am 11. März 2018

Foto: Franz Hofmann



Was ist eine Fairtrade-Stadt?

- Die Anerkennung als Fairtrade-Stadt bedeutet ein **Zertifikat**, das von einer anerkannten Fair-Trade-Zertifizierungsstelle vergeben wird
- Es bestätigt, dass eine Stadt in ihrer Vielfalt sich für die Förderung Fair-Trade-zertifizierter Waren im Rahmen des fairen Handels einsetzt.



Der Weg dorthin: 5 Kriterien

- Seit Jahrzehnten vielfältige Aktionen von Freudenberger Gruppen und einzelnen Bürgern, z.Bsp:
 - Eine-Welt-Gruppe
 - Frauengemeinschaften (Welt-Gebetstage)
 - Global Marshall Plan Lokalgruppe
 - Eichwald- und Lindtalschule
- Bewerbungsprozess ab Mai 2016 zur Erfüllung der Kriterien:
- 1. Kriterium: GR Beschluss im Dezember 2016
- Die weiteren 4 Kriterien:
 - Steuerungsgruppe aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft
 - Engagement der Zivilgesellschaft (Vereine, Schulen, Kirchengemeinden)
 - Engagement des Einzelhandels und der Gastronomie: mindestens je 2 Fairtrade-Produkte
 - Berichterstattung in den lokalen Medien



Was bedeutet Fairtrade?

- Faire Mindestpreise für Produzenten in allen Ländern
- Zusätzliche Prämien für Gemeinschaftsprojekte
- Mitwirkung und Mitbestimmung
- Langfristige Handelspartnerschaften auf der Basis von Dialog, Transparenz und Respekt
- Einhaltung von Arbeitsschutzrechten
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Schonender Umgang mit der Umwelt
- Bildungsarbeit in allen Ländern
- Nachhaltigkeit (z.B. Mehr- statt Einwegbecher)
- Regionalität



Fairtrade engagiert in Freudenberg

- Stadtverwaltung
- Kirchengemeinden
- Grundschulen
- Vereine
- Betriebe
- Restaurants
- Geschäfte
- Einzelne Personen



SC Eintracht
Boxtal e. V.



Gesangsverein FROHSINN e.V.
Boxtal

Wir sind dabei:

Restaurant-Café BADESEE
Waldparkweg 6 • 99084 Freudenberg • 03671 330 • www.restaurant-badeese.de

BLUMEN & IDEEN
Hauptstr. 11 • 99084 Freudenberg • 03671 330

HEIMARTHOF
Reichardtstr. 32 • 99084 Freudenberg/Berndorf • 03671 330-2020 • www.heimarthof.de

hilbra Fensterläden
Hauptstr. 6 • 99084 Freudenberg/Berndorf • 03671 330 • www.hilbra.de

PINOCCHIO I
Kleinstr. 1 • 99084 Freudenberg • 03671 330 • www.pinocchio.de

REWE
Hauptstr. 100 • 99084 Freudenberg • 03671 330 • www.rewe.de

Erste Fairtrade-Stadt im Main-Tauber-Kreis

Fairtrade Aktionen in Freudenberg



Fairtrade-Präsentationen an den Freudenberger Frühjahr- und Herbstmärkten

Fotos: Birger-Daniel Grein



Einige Veranstaltungen 2018 & 2019

- Kaffee- & Infostand beim jährlichen Advents-Basar der Eine-Welt-Gruppe im Otto-Rauch-Stift
- Kaffee- und Infostand beim Vortrag zum aktuellen Volksbegehren gemeinsam mit Global Marshall Plan –Lokalgruppe und ÖDP
- Unterrichtseinheit zu kindgerechter Ernährung gemeinsam mit der Lindtal-Schule
- Fairtrade-Stammtische gemeinsam mit Fairtrade Restaurants





hilbra Weshalb Fair-Trade-Produkte so billig sind! 

Weshalb Fairtrade-Produkte so billig sind!


Freudenberg am Main

Werkstattgespräch 2018
Ebenheid, 26.04.18

Referent: Wertsch.-Ing. Klaus Hildenbrand, v.d. Geschäftsführer Fa. hilbra Theo Hildenbrand GmbH
Mitglied der Lokalgruppe der Global-Market-Plan-Initiative, Freudenberg/Main

(c) hilbra Theo Hildenbrand GmbH, Finkenstr. 8, 97894 Freudenberg, Ebnethaid, Geschäftsführer
Wertsch.-Ing. Klaus Hildenbrand, v.d. info@hilbra.de, www.hilbra.de



Fairtrade-Rosen zum Internationalen Frauentag und Tag der Offenen Tür im Familien-, Senioren- und Integrations-Büro am 08.03.2019 – in Zusammenarbeit mit Blumen & Ideen
Foto: E. M. Huba-Mang



Fairtrade Praktisch – Erfahrungsaustausch in Boxtal im Januar 2019
Foto: Birger-Daniel Grein




Freudenberg am Main



Wo gibt es was aus FAIREM HANDEL in Freudenberg am Main?



Die Idee vom Fairem Handel setzt bei uns in Freudenberg schon seit Jahren jede Menge Kreativität frei: in den Kirchengemeinden, im Rathaus, in unseren Grundschulen und Vereinen, in Betrieben, Restaurants und Geschäften.

Fairführer Freudenberg am Main



Vortrag von Uwe Kekeritz, MdB, "Politik mit dem Einkaufskorb" gemeinsam veranstaltet mit der Global Marshall Plan – Lokalgruppe (GMP) am 13.11.2018



TAUBERPHILHARMONIE Weikersheim
27.07.2019

Fotos: E.M. Huba-Mang



04.08.2019
Autofreier
Sonntag:
Treffen mit
Mitgliedern
der
Wertheimer
Fairtrade
Steuerungs-
gruppe an
den
Ständen der
Boxtaler
Vereine

Vorankündigung:
Vortrag von
Klaus Hildenbrand
(hilbra Ebenheid) am
12.12.2019 im
Kulturhaus
Wertheim
„Bodenständige
Marktwirtschaft –
Eine Chance
Wirtschaft neu zu
denken!“

*Unternehmens-
entwicklung unter
Kriterien von
Fairtrade &
Nachhaltigkeit*

Was Vereine tun (können), um den Fairtrade-Gedanken zu leben

- Fairtrade Kaffee, Tee und Saft ausschenken an Vereinsfesten und –feiern, bei Konzerten und sonstigen Veranstaltungen
- Fairtrade Geschenke zu gegebenen Anlässen
- Fairtrade T-Shirts als Vereinskleidung
- Fairtrade Bälle
- Informationsveranstaltung für die Mitglieder zum Thema FAIRTRADE
- Fairtrade-Verein werden



Wie setzt die Stadt und ihre Verwaltung den Fairtrade-Gedanken bereits um



- Informationsveranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger zum Thema FAIRTRADE
- Bei städtischen Veranstaltungen und im Büro des Bürgermeisters: Fairtrade Kaffee, Kekse und Schokolade
- Fairtrade Geschenke zu gegebenen Anlässen
 - Kekse und Schokolade
- Fairtrade Logo an zwei Ortseingängen
- Fairtrade Logo auf städtischem Briefpapier an ausgewählte Empfänger



Ideen für die Fairtrade-Stadt der Zukunft

- Freudenberger Fairtrade Geschenk-Korb:
 - Blumen, Wein, Kaffee und Tee, Saft, Kekse und Schokolade
- Freudenberger Fairtrade-Etiketten für Wein, Kaffee, Tee, Honig, Schokolade ...
 - Evtl. für Kaffee aus Burundi, dem Partnerland von Baden-Württemberg
- Teilnahme als Erste Fairtrade-Stadt im Main-Tauber-Kreis an
 - Nachhaltigkeitstagen (28.03.2020 in der TauberPhilharmonie)
 - Regionalen Fairtrade-Wochen
- Organisation von kommunalen Fairtrade-Wochen
 - z.B. im Rahmen des alljährlichen Herbstmarktes
- Konsequente Integration des Zertifikats als Fairtrade-Stadt in die Außendarstellung der Stadt Freudenberg:
 - z.B. Fairtrade Logo an allen Ortseingängen



Bleiben wir dabei? Machen wir weiter?

Antrag auf
Verlängerung des
Zertifikats
Fairtrade-Stadt
Freudenberg

Stichtag: 23.12.2019



Wir sind dabei:

Restaurant–Café **BADESEE**

Möhlgründweg 9 | 97861 Freudenberg | 09375 519 | www.restaurant-cafe-badesee.de

BLUMEN & IDEEN

Hauptstraße 111 | 97861 Freudenberg | 09375 392

HEIMArTHOF

Marktschloß 37 | 97861 Freudenberg-Freudenberg | 09375 7143 | www.heimarthof.de

hilbra Fensterläden

Pinocchiodr. 8 | 97861 Freudenberg-Eichenfeld | 09378 383 | www.hilbra.de

PINOCCHIO I

Klosterstr. 11 | 97861 Freudenberg | 09375 519 | www.pinocchioschokolade.de

REWE

Immermann-Haus 100B | Süßbäckerweg 1 | 97861 Freudenberg | 09375 383 479

Erste Fairtrade-Stadt im Main-Tauber-Kreis